

# SICHERHEITSDATENBLATT

Seite 1

Überarbeitet am: 17.02.2009

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Produktbezeichnung:** Epoxyd-Härter Fast Patch Komp. B

**Verwendung des Produkts:** Härter für Spachtelmasse Komp B, 200 g

**Firmenname:**

Tikal Marine Systems GmbH  
Werkstr. 6 22844 Norderstedt  
Deutschland

Tel: +49 / (0)40 / 526 30 60 3

Notfalltelefon: 0177 61 61 999

Email: info@tikal-online.de

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**Hauptgefahren:** Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Irreversibler Schaden möglich.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Gefährliche Bestandteile:** BENZYLBenzoat 1-10%

EINECS: 204-402-9 CAS: 120-51-4

[Xn] R22

- PHENOL 1-3%

EINECS: 203-632-7 CAS: 108-95-2

[T] R23/24/25; [C] R34; [Xn] R48/20/21/22; [Xn] R68

- 2,4,6-TRI-(DIMETHYLAMINOMETHYL)PHENOL 1-3%

EINECS: 202-013-9 CAS: 90-72-2

[Xn] R22; [Xi] R36/38

- NONYLPHENOL 1-5%

EINECS: 246-672-0 CAS: 25154-52-3

[Xn] R62; [Xn] R63; [Xn] R22; [C] R34; [N] R50/53

- N-OCTYLAMIN 1-3%

[Xn] R20/21/22; [Xi] R37; [N] R51/53; [Xn] R65; [-] R66; [Xn] R68

- DIAMINO-1,3-XYLOL 1-5%

[Xn] R20/22; [C] R34; [Sens.] R43; [-] R52/53

[Fort.]

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

- Hautkontakt:** Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, wird eine fortschreitende Geschwürbildung eintreten.
- Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.
- Verschlucken:** Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Blut kann erbrochen werden. Blutungen aus Mund oder Nase können auftreten.
- Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verbrennungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.
- Augenkontakt:** Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
- Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein, die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln, die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.
- Expositionsrisiko:** Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.
- Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Pers. Schutzmaßnahmen:** Polizei und Feuerwehr sofort benachrichtigen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

**Reinigungsmethoden:** Reinigung nur durch Fachkräfte die mit dem entsprechenden Material vertraut sind. Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Hinweise zum sicheren Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

**Geeignete Verpackung:** Beschichteter Stahl.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Gefährliche Bestandteile:** PHENOL  
AGW (8 St. Exposition): 2 ppm

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Undurchlässige Handschuhe.

**Augenschutz:** Dicht schliessende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**Form:** Paste

**Geruch:** Aromatisch

**Löslichkeit in Wasser:** Nicht mischbar

**Auch löslich in:** Die meisten organischen Lösungsmittel.

**Viskosität:** Viskos

**Siedepunkt / -bereich °C:** n.V.

**Schmelzpunkt / -bereich °C:** n.V.

**Explosionsgrenzen %: untere:** n.V.

**obere:** n.V.

**Flammpunkt °C:** 100

**Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:** n.V.

**Zündtemperatur °C:** n.a.

**Dampfdruck:** n.V.

**Relative Dichte:** 1,78 g/cm<sup>3</sup>

**VOC g/l:** Entfällt

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**Gefährliche Bestandteile:** BENZYLBenzoat  
ORL MUS LD50 1400 µl/kg  
ORL RAT LD50 1700 µl/kg  
SKN RAT LD50 4 ml/kg

- PHENOL

ORL MUS LD50 270 mg/kg  
ORL RAT LD50 317 mg/kg  
SCU RAT LD50 460 mg/kg

- 2,4,6-TRI-(DIMETHYLAMINOMETHYL)PHENOL

ORL RAT LD50 1200 mg/kg  
SKN RAT LD50 1280 mg/kg

- NONYLPHENOL

ORL MUS LD50 1231 mg/kg  
ORL RAT LD50 580 mg/kg

**Aufnahmewege:** Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Mobilität:** Wird leicht im Erdboden absorbiert.

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.

**Bioakkumulationspotenzial:** Kein Bioakkumulationspotential.

**Andere schädliche Wirkungen:** Geringe Ökotoxizität.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfallschlüssel Nr:** 08 05 01

**Verpackungsentsorgung:** In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**ADR / RID**

**IMDG / IMO**

**IATA / ICAO**

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

**Gefahrensymbole:** Ätzend.

Umweltgefährlich.



**R-Sätze:** R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R34: Verursacht Verätzungen.

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R68: Irreversibler Schaden möglich.

**S-Sätze:** S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Störfallverordnung beachten:** Nein

**WGK:** 2 Einstufung nach VwVwS

**Anmerkung:** Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

**R-Sätze aus Punkt 3:** R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34: Verursacht Verätzungen.

R48/20/21/22: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

R68: Irreversibler Schaden möglich.

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R62: Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.